Der Lecha Patriot.

Bedingungen: Subscription—Ein Thaler des Jahrs. Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth und Trexler.

Donnerstag, den 20. Mai, 1852.

Jahrgang 25. Laufende № 9.

Petroleum
oder
Amerikanisches Felsen-Oel,

ein natürliches Heilmittel aus einer Quelle in Allegheny Caunty Penns. 400 Fuß unter der Erdoberfläche.

Hütet Euch vor Fälschung! Keins ist ächt ohne den Namen S. M. Kier auf den Flaschen.

Es ist eine klare und durchsichtige Flüßigkeit, und wird in Flaschen gethan gerade wie sie aus der Quelle in der Mutter Erde hervorquellt, ohne daß das Geringste hinzu gethan oder davon genommen wird. Sie tilgt Schmerzen schneller als irgend eine andere Medizin die vor dem Publikum ist, und weimmer dieser Artikel noch gebraucht wurde, ist er von den Leuten als eins der größten Heilmittel jetziger Zeit gepriesen worden. Wir gedenken keinesfalls das Publikum zu „humbuggen" oder zu betrügen, sondern was wir sagen sind Thatsachen, durch viele Zeugnisse bewiesen. Dieses Heilmittel, wenn es einige Zeit und nach Vorschrift genommen wird, heilt—

Husten, Verkältung, Rheumatismus, Tetter, chronisch-wehe Augen, Knochen- und Gliederschmerz, alte Wunden und Hautausschläge, Schnittwunden und Quetschungen, Brenn und Brühwunden, Verrenkungen, Geschwülste und Entzündungen.

Das Petroleum ist ein großes Heilmittel bei Scrofeln und Aussatz, in allen Krankheiten welche ihren Ursprung in verdorbenem Zustande des Bluts und andern Flüßigkeiten des Körpers haben.—Bei güldner Ader (Piles) ist es erfolgreich angewendet worden. Mehrere Fälle sind unter die unmittelbare Aufsicht des Eigenthümers gerathen, in welchen das Petroleum Hülfe schaffte.—Man lese was Col. Black von Pittsburg in folgendem Certifikat sagt:

Samuel M. Kier, Esq.—Werther Herr! Ich war über 2 Monate am Typhoid Fieber an mein Bett gefesselt und bin immer noch im Bett. Während meiner Krankheit schwoll mein linkes Bein und der linke Fuß sehr stark an und blieb so bis vor Kurzem. Ich probirte mehrere Mittel ohne Erfolg. Col. Black besuchte mich mit General Clover und empfahl mir, Ihr Petroleum zu probiren, welches nach seinem Wissen wunderbare Curen bewirke. Ich hatte den ganzen Tag, vor seinem Besuch, daran gedacht, es zu probiren. Sogleich nachher sandte ich meinen Neffen, Dr. J. W. Snowden nach dem Druggisthr um eine Flasche zu holen. Ich wandte es jene Nacht an den wehen Stellen an und konnte am nächsten Morgen bereits eine große Veränderung am Fuße wahrnehmen. Ich versichere Sie, es wirkte fast wie Zauberei. Ich sah nie etwas in meinem Leben so schnell heilen. Ich bedarf noch eine kleine Quantität um die Heilung zu vervollständigen. Lassen Sie den Vorzeiger welches haben, er wird Sie dafür bezahlen. Sehr achtungsvoll Ihr Freund Alex. Scott.

Eine andere Anempfehlung des Petroleums.

Newville, Cumberland Co. Pa.

Hrn. Kier.—Werther Herr! Da wir durch Ihre reisenden Agenten zum Verkauf Ihres Petroleum angestellt wurden, und da wir befürchteten, es möchte nicht so schnell abgehen, wie gewöhnlich der wertlose Quark, den reisende Agenten gemeiniglich verkaufen, so nahmen wir blos 2 Kisten von ihm, die aber ganz verkauft sind. Da es sehr schnell abgeht, und en Zwecken wirklich entspricht, für die es empfohlen wird, so wollten wir hiermit 4 Kisten bestellen, da es in großer Nachfrage bleibt. * * * * *

In Bezug auf die Wirksamkeit Ihres Heilmittels möchten wir sie finden, daß in jedem Falle ohne Ausnahme wo es gebraucht wurde alsbaldige Erleichterung verschaffte, besonders bei Schmerzen in den Gliedern, im Rücken u. c. die von Gallenfiebern herrührten, welche in diesem Landestheil sehr grassirten und ohne Ausnahme Schmerzen und Geschwulst in den Gliedern zur Folge hatten. Ihr Heilmittel hat in diesen Fällen immer sofortige Linderung verschafft.—Sehr achtungsvoll, Gilmore und Fronab.

Wir beziehen uns auf John D. McCord, Ecke der 5ten und Woodstraße.

Chronischer Husten geheilt.

Ich bezeuge, daß ich durch den Gebrauch von 4 Flaschen Petroleum von einem alten chronischen Husten geheilt ward. Der Husten befiel mich im December vorletzten Jahrs und ich hatte alle Hoffnung verloren, wieder gesund zu werden, da ich mehrere Aerzte gebraucht hatte, ohne irgend eine Erleichterung. Ihr Heilmittel half mir fast augenblicklich. Ich hustete, während des Gebrauchs des Heilmittels, eine harte knochenartige Substanz aus. Ich gebe dieses Zeugniß freiwillig, ohne dazu aufgefordert zu sein, einzig um andern Leidenden damit einen Dienst zu erweisen. Sie mögen dies Certificat publiziren lassen. Ich bin ein alter Bürger indem ich 33 Jahre hier gewohnt habe. Meine Wohnung ist jetzt in der 2ten Straße.

Pittsburg, Febr. 21. 1851. John Watt.

Es verkauft reißend.—Leset das folgende:

Point Pleasant, Harrison Co., Ohio, Juni 25, 1851.

Hr. Kier: Ihr Agent war vor einiger Zeit hier mit Ihrem Petroleum oder Felsenöl und stellte uns als Agenten für den Verkauf desselben an. Es ging so reißend ab, daß wir bereits ausverkauft haben. Wenn Sie uns zwei Dutzend mehr zusenden könnten, sollte es uns sehr lieb sein, da täglich dafür bei uns angefragt wird. Wir sind nicht gerne aus, und Ihr Agent sagte uns, daß er in sechs Monaten diesen Weg nicht mehr kommen werde. R. und A. Coulter.

Der Ruf ist immer noch: Sie kommen!

Greenfield, Huron Co. Ohio, Jan. 15.

Hrn. S. M. Kier. Werther Herr.—Vor etwa 3 Wochen ließ Ihr Agent 2 Dutzend Ihres Heilmittels hier. Wir haben Alles verkauft und verlangen mehr. Senden Sie mir gefälligst 4 Dutzend, zu besorgen durch T. W. Creswell u. Co., New Haven, Huron Co. Ohio. Sehr achtungsvoll Francis Kelly.

☞ Obige Medizin ist beim Großen und Einzelnen im Buchstohr des Patriots zu bekommen—sowie auch Cirkulare mit näherer Beschreibung etc. dieses Heilmittels und mit vollen Gebrauchsanweisungen. Preis per Flasche, 50 Cents.

September 11, 1851. nq13

Das
Deutsche Wasch-Pulver,
(für 12 Cents hinreichend um 4 Mal zu waschen,)

wird von Tausenden, welche den Versuch damit gemacht haben, für das größte wissenschaftliche Weltwunder gehalten! Es schafft den so mühevollen und zugleich schädlichen Gebrauch des

Reibens der Wäsche auf dem Waschbord

ganz ab, und bewirkt eine große Ersparniß von Zeit, Arbeit und Unkosten.

N. B.—Um Betrug und Täuschung zu verhüten (da Viele es versuchen, Artikel die sie wie den meinigen gestalten, einzuschmuggeln,) so wird der Eigenthümer, J. P. Hoyt, seine geschriebene Signatur auf jedem Packet anbringen. Und er ersucht ein aufgeklärtes Publikum einzig darum, das

Deutsche Waschpulver

nicht mit andern Artikeln der Art zu verwechseln, welche zum Verkauft angeboten werden. Sein Artikel ist in Packeten, mit vollen Anweisungen, enthalten, und wird zu dem Spottpreise von 12½ Cents das Packet verkauft.

☞ Drucker werden es sehr zu ihrem Vortheil finden, dieses Pulver zu kaufen, um ihre

Buchstaben und Roller

zu säubern, da dasselbe ein sehr vorzüglicher Artikel für diesen Zweck ist. Verfertigt allein bei

J. P. Hoyt,

in seinem Laboretorium und Haupt-Depot, No. 10, Süd 5te St., Philadelphia.

Zum Verkauf bei Grozereihaltern und Druggisten im Allgemeinen. Zum Vortheil von Agenten wird ein liberaler Abzug erlaubt und ausgedehnt abvertiest. Alle Briefe müßen postfrei eingeschickt werden. Vergeßt den Namen nicht: „Deutsches Wasch-Pulver."

Grim und Renninger,

Wholesale und Retail Agenten für Allentaun, Pa.

☞ Ebenfalls zum Verkauf im Buchstohr des „Patrioten."

December 4, 1851. nq6M

☞ Bauleute sehet hier!

Ein neuer Vorrath

Harte-Waaren.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum hiedurch bekannt, daß sie soeben einen großen Einkauf von Hartwaaren von Neuyork und Philadelphia erhalten haben, bestehend aus

Hausfurnisching Artikel, Schneidwaaren Kutschen-Trimmings,

Sattlerwaaren und Schuh Findings welches alles an sehr niedern Preisen verkauft wird. Sie ersuchen das Publikum in dem bekannten Säger's Hartwaarenstohr am Zeichen des Amboses einzutreten und sich zu überzeugen daß „ein Pens erspart ein Pens gemacht" ist.

D. und J. Säger.

Allentaun, April 29. nq—

An Haushälter.

Ein großes Assortement von Haushaltungs-Artikel, als:

Kochgeschirr, inwendig enamelirt und verzinnt—Sauce und Stew Pfannen, Bratpfannen, Resteisen, Waffeleisen, etc., etc.

Theeträger und Waiters, von gewöhnlichen zu feinen, in Setts und beim Dutzend. Ebenfalls von gothischer Form und verschiedenen andern Pätterns.

Messern und Gabeln in Setts und beim Dutzend, so auch Messern allein; Verschneidemessern, Stahl, Koch und Butschermessern, sammt jeder andern Varietät.

Taschen- und Federmessern, Rasiermessern, Scheeren, Schaafscheeren von den besten Manufakturen, —1, 2, 3 und 4klingige Messern.

Schaufeln, Spaden, Hacken, Ketten, Rechen, Picken, Aexten, u. s. w.

Feuerschippen und Zangen, eiserne und messinane polirte Feuer Setts und Ständards, Kohlen-Hodsn, Schneider- und Bügeleisen, etc., zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

Eisen.

Eine Quantität gehämmertes und gerolltes Eisen, Bogeneisen, amerikanisches und englisches Bandeneisen, Reifeisen, gegossener und Scheerenstahl, squär, flach und rund, sammt Ambosen und Schraubstöcken, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Glas.

150 Boxen Glas, 8 bei 10, 10 bei 12, 10 bei 14, 10 bei 15, 12 bei 16, und andere Größen, zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

An Schumacher,

Eben wurde erhalten, ein großes Assortement von Morocco und Binding Leder, Leisten, Schuhzwirn, Hölzerne Schuhnägel, französische Rubbers, und solche andere Artikel die zum Schuhmachergeschäft gehören—bei

D. und J. Säger.

Oele und Firniß.

Oele von allen Arten, gekocht und roh, Terpentin, Newark Firniß von jeder Art, Leim, u. s. w.—wird alles wohlfeil verkauft bei

D. und J. Säger.

Hobeln.

Ein großes Assortement von den besten John Bell's Hobeln, nebst einem großen Vorrath von anderm Schreinergeschirr, wohlfeil zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

An Mechanics.

Werkzeuge von jeder Benennung, als Bank und Moulding-Hobeln; Hand, Pänel und Rückfägen; Klammern und Bitts, Bohren-Bitts, Hätchets, Squärs, etc., zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

Nägel

300 Fäßer von den besten Nägeln, Brads und Speiks, soeben erhalten und zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Bleiweiß

Zwei Tonnen reines und extra Bleiweiß, soeben erhalten und zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Schätzbares Eigenthum
zum Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet durch Privathandel zum Verkauf an,

Jenes schätzbare Eigenthum,

gelegen am südöstlichen Ecke der Hamilton und Margareth Straßen in Allentaun.—

Die Verbesserungen sind

Ein großes und bequemes Wohnhaus,

von Backsteinen auf die dauerhafteste und kunstfertigste Weise erbaut, umgeben von herrlichen **Schattenbäumen**. Es umfaßt, mit dem zugehörigen Grunde, ein ganzes Viereck, 240 Fuß Front und 480 Fuß Tiefe. Ein backsteinerner Stall, Eishaus, und andere Nebengebäude, sind bequem beim Hause. Das Haus kann, wenn gewünscht, mit einem Theil des Grundes verkauft werden. Der Rechtstitel ist unverwerflich und die Bezahlung soll leicht gemacht werden.

Ebenfalls—Zwei Lotten, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, gegenüber den Homöopathischen Gebäudrn.

Eli J. Säger, Agent für M. T. Dale.

Januar 8. nq—

Steinkohlen! Steinkohlen!

Die Unterzeichneten haben eine große Qualität aller Benennungen Steinkohlen, von der ersten Güte auf Hand, und gedenken immer ein Assortement auf Hand zu halten, welche sie gegen irgend Getraide oder Baargeld an den allerniedrigsten Preisen ablassen werden.

Edelman, Haines und Co.

Mai 6. nq3m

Neuer
Stiefel-, Schuh-
und
Leder-Stohr
in Allentaun.

Roney und Good

sind neulich für die Betreibung des obigen Geschäfts in Verbindung getreten, in dem großen und geräumigen Eckhause, gerade gegenüber der Oddfellows-Halle, woselbst sie auf eine ausgedehntere Weise Geschäfte verrichten, als dies je zuvor in Allentaun der Fall war. Sie haben fortwährend 40 bis 50 gute Arbeiter beschäftigt und können daher Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige liefern.

Ihr jetziger Stock umfaßt eine große Auswahl superfeine, Patentleder, French, Morocco und Kalbslederne Stiefel, für Mannspersonen, nebst allerhand grobe Manns- und Knaben-Schuhe und Stiefel. Ihr Stock von Damenschuhen ist überaus groß, indem sie vorbereitet sind, um Landstohrhalter beim Großen zu versehen. Darunter findet man

Jenny Linds, Buskins, Lace Boots, Jenny Lind Boots, Polkas, Slippers, Ties, Gaiters, Kossuth, Excelsior, Strap, etc.,

welche alle aus Patentleder, Kid, Morocco oder Lasting verfertigt sind.

Kinderschuhe von jeder Verschiedenheit, plain und fancy colorirt.

Landstohrhalter können mit irgend einer Quantität Stiefel und Schuhe versehen werden, und zwar aus besserem Material und dauerhafter gemacht, und dabei noch wohlfeiler, als man solche in Philadelphia kaufen kann.

Ferner:—Ein volles Assortement Schuhfeindings von jeder Benennung. Alle Arten Leder, Eichen- und Hemleck-gegerbtes Sohlleder,—alles wird verkauft an City-Preisen.

Wir laden Stohrhalter und Kunden vom Lande ein, bei uns anzurufen und unsern prächtigen Stock zu examiniren—und wir versichern sie, daß sie nicht unbefriedigt weggehen. Und nochmals, vergeßt den Ort nicht—gegenüber der Oddfellows-Halle in der Hamilton Straße, Allentaun.

Roney und Good.

März 18. nq—

Elisha Forrest,

Rechtsgelehrter und gesetzlicher Rathgeber.

Office—Nordseite der Hamilton Straße, früher bewohnt von J. S. Gibons, Esq.

Allentaun, Pa.

Er kann in der deutschen und englischen Sprache gesprochen werden.

April 15. nq6m

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene danket dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha Caunty, (nahe Coopersburg,) verlegt hat, wo er das Dreschmaschienen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschienen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe geben wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu unterschiedlichen Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Für baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl Termin fest gesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. nq6M

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 22sten Mai, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Peter Meyer, in Südwheithall Taunschip, Lecha Co., öffentlich verkauft werden:

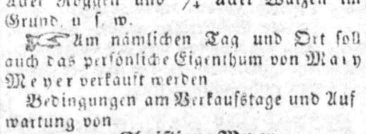
Eine Kuh, 1 Rind, 1 Schwein, Windmühle, Strohbank, ein Wagen mit Springs, Schubkarren, 2 Oefen mit Rohr, eine 24 Stunden Uhr mit Kasten, eine Yankie Uhr, Flinte, 2 Tische, eine Wiege, 2 Sensen, Sperrkette, 2 Kuhketten, Fäßer und Zuber, Holzschlagel und Keitel, 2 Aexte, Breitbeil eine große Säge, 2 Handsägen, eine Anzahl Hobeln, Meißeln, Bohrer, Feilen,—1¾ Acker Roggen und ¾ Acker Waizen im Grund, u. s. w.

☞ Am nämlichen Tag und Ort soll auch das persönliche Eigenthum von Mary Meyer verkauft werden.

Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Christiana Meyer, Samuel Meyer, } Adm'ors.

Mai 6. nq3m



Blänk Deeds.

Eine herrliche Auswahl Blänk Pergament und alle andere Deeds, so wie überhaupt alle Arten Banden und Blänks, soeben erhalten und zu verkaufen, und zwar billig bei

Guth und Trexler.

Maps!

Eine schöne Auswahl aller Benennungen Maps, und Belk, und Mitchells Traveling Guides, soeben erhalten und zu verkaufen bei Guth und Trexler.

Fertige Kleiderstohr
in Allentown!!

Neligh und Breinig,

Erste Thüre unterhalb Seiders Gasthaus.

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen, die Anzeige zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt sind, mit einem frischen Stock

Frühjahrs- und Sommer Güter

der neuesten Stylen, die sie gesonnen sind auf Bestellung und auf Hand in fertige Mannskleider aufzumachen, und zwar an so billigen Preisen, daß sie nirgendswo sonst in dieser Gegend billiger verkauft werden können. Ihr gegenwärtiger große Vorrath fertige Kleider besteht zum Theil aus

Fertige Röcke von allen Mustern für Frühjahr und Sommer, fertige Hosen von allen Stylen und Preisen, von den wohlfeilsten Sommerhosen bis zu den feinsten Tüchenen, Westen jeder Art und Preis, Unterhosen und Hemder, feine Hemder und Hemdekragen, Kravatten, etc., etc.,

alle von welche sie gesonnen sind an den allerniedrigsten Preisen abzusetzen, und man wird es zu seinem Vortheil finden, erst bei ihnen anzurufen und ihren Stock in Augenschein zu nehmen, ehe man sonstwo kauft.

Bestellungen jeder Art werden mit Dankbarkeit angenommen und pünktlich besorgt werden, und da sie selbst praktische Schneider sind und alle bei ihnen verfertigten Artikel unter ihrer alleinigen Aufsicht stehen, so schmeicheln sie sich im Stande zu sein allgemeine Zufriedenheit geben zu können.

Dankbar für bisher genossenen Kundschaft hoffen sie durch pünktliche Bedienung, gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise, sich ferner den geneigten Zuspruch des Publikums würdig zu machen.

Allentaun, April 15, 1852. nq3M

Faust und Weinbrener,

Importeurs und Großhändler
in
In- und ausländischen

Hart-Waaren,

Schneid-Waaren, etc.

No. 68 Nord 3te Straße,

zwischen Arch und Race, Westseite,

Philadelphia,

Wünschen die Aufmerksamkeit von Kaufleuten, welche die Stadt besuchen, auf die Thatsache zu lenken, daß ihr Stock von Harten-Waaren **gänzlich neu** ist, indem ihr alter Stock vom Feuer beschädigt wurde, und daher **Alles** auf öffentlicher Auktion verkauft worden ist.

Die Vortheile eines frischen Assortements von Gütern, eingelegt an niedern Preisen, über einen alten Stock, müssen einem jeden Käufer einleuchtend sein.—Eine Examination derselben wird achtungsvoll erbeten.

Philadelphia, März 18, 1852. nq3M

Eröffnung der
Canal-Schiffahrt.

Philadelphia, Allentaun und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

Zum Transport von Kaufmannswaaren zwischen Philadelphia, New Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven, und aller Zwischen-Plätze entlang des Delaware und Lecha Canals; abfahrend vom

dritten Wharf unterhalb der Vine St., an der Delaware.

Indem die Unterzeichneten neue Anfänger sind, hoffen sie durch genaue und prompte Aufmerksamkeit in ihrem Geschäften einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erlangen.

Die Eigenthümer besitzen große und geräumige Waarenhäuser an allen obengenannten Anhalts Plätzen.

Hecker, Long und Co, Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel L. Opie, New Hope.
G. W. Heusel, Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Kloß, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Haven.

April 1. nq3M

Dr. Hoyt's Heave Pulver.

Diese Zubereitung steht jetzt vor dem Publikum als ein zugesichertes Heilmittel für Engbrüstigkeit, Keuchen oder Windgebrochenheit (Heaves) der Pferde, und als die einzige bekannte Medizin in der Welt dafür. Der Eigenthümer hat dieselbe seit den letzten 37 Jahren in seiner Thürarzenei-Praxis gebraucht, und hat nie erlebt, daß die Kur in einem einzigen Falle fehlgeschlagen und das Pferd nicht in guter Lust zur Arbeit gelaßen werden wäre. Die gänzliche Unfähigkeit des Pferdes zur Arbeit, wenn es mit dieser gewöhnlichen Krankheit geplagt ist, sollte jeden Pferde-Besitzer antreiben, sich sogleich dieses Mittel anzuschaffen.

Preis, Ein Thaler das Packet,

welche mit vollen Anweisungen nach jedem Theil der Ver. Staaten gesandt wird. Alle Briefe oder Mittheilungen sind postfrei zu addressiren an

J. P. Hoyt,

Hinterhaus von No. 10, Süd 5. St. Philadelphia.

☞ Großverkauf-Agent für die Ver. Staaten.

N. B.—Agenten werden durch das ganze Land verlangt, denen ein liberaler Abzug bewilligt wird und deren Namen in den Advertisements bekannt gemacht werden. Man addressire wie oben.

Dec. 4. nq—

Dr. Wm. J. Romig

bietet seinen Freunden und dem Publikum überhaupt seine professionellen Dienste an.

Office—Hamilton Straße, Südseite, erstes Ecke östlich von Pretz, Guth und Co's Stohr.

Allentaun, April 8, 1852. nq—

Großes Batallion
in Trexlerstown.

Hollo! Hollo! Was ist los?

Es handelt sich zwar nicht um ein militärisches Battalion, aber doch das nächste Ding dazu—nämlich ein Battalion unter den Stohrgütern im wohlfeilen Stohr von **Weidner und Breinig** in Trexlerstaun.—Wir sind just von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt, mit einem immensen Stock von allerlei Gütern, welche alles bieten das je nach Lecha Caunty gekommen ist. Eben haben wir ausgepackt

3000 Yds.	Neumarket Muslin zu nur	6¼	Cts.
3000 —	Conestoga do	6¼	—
2000 —	1 Yard breiter do	6¼	—
1500 —	¾ Yard breiter do	2	—
4000 —	feste Grappfarbige Prints	6¼	—
3000 —	do 5 u. einige	4	—
1000 —	guter Kattun	2	—

Damen, nun kommt herbei für wohlfeile Güter! Eine gute Kattun-Dreß, 7 Yards, für 14 Cents die ganze Geschichte!

2000 Yds. Lawns zu allen Preisen von 6¼ Cents und aufwärts.

Seide—Schuhe—Poplins—Hüte!

20 Stücke Seide, schwarz und fancy figurirt, zu allen Preisen. Damen Schuhe und Gaiters von allen Arten, ein ungeheurer Stock.

Hollo! ☞ Seide Poplins zu nur 12½ Cts. von welcher Sorte wir jetzt noch im Stohr haben der 31 Cts. kostete.

Alle Arten Mannswaaren, wunderbar wohlfeil.—Mannschuhe, Hüte, u. s. w., alles an den niedersten Neuyorker Preisen.

Herren sehet hier!

Es ist an einigen Orten gebrächt worden mit wohlfeilen Hosenstoffen. Nun kommt emol zum Weidner und Breinig und ihr werdet sehen daß da alles gebeten wird. Wir haben in Neuyork einen Vorrath so wohlfeil gekauft, daß, wenn ihr für $10 00 werth Güter bei uns kauft, wir euch ein Paar Hosen „for nix" geben wollen. Nau wenn das ein Creditstohr bieten kann, dann müssen wir euch noch bezahlen wenn ihr nur die Waaren holt.—Kommt herbei—des is der wohlfeilste Stohr im Staat und kehn Mistäk!—Wir haben auch auf Hand ein großes Assortement von

Grozerien.

5 Orthöfte bester Leverings Syrup Melaffes zu		10	Cts.
3 do vorzüglicher Syrup Melaffes		9	—

Und wenn ihr denselben Melaffes in einigem andern Stohr für weniger als 12½ Cts. kaufen könnt, so kommt und wir geben euch eine Quart umsonst!

2 Orthöfte Backmelaffes für		8	Cts.
2 do dicker Melaffes		6¼	—

Hollo! Wo habt ihr je guter Molasses kaufen können für weniger als 6¼ Cts.? Kommt zu Weidner u. Breinig und wir verkaufen euch einiger guter Backmolaffes zu 5 Cts. die Quart. Biete das wer kann!

10 Bärrels guter Zucker zu nur		4	Cts.
10 do do do		5	—
4 Orthöfte bester Neuorleans		6¼	—
6 Barrels raffinirter Zucker zu		7	—
5 do weißer do		8	—
50 Säcke Rio Kaffee nur		10	—

Herren und Damen:—Die obige Liste ist nicht der zehnte Theil unsers neuen Stocks; wollten wir euch die ganze Liste vorlegen, so würde es die ganze inwendige Seite des „Patriots" auffüllen. Wir haben nichts gesagt von gebleichtem Muslin, und Schawls, und Handschuhen, und hunderterlei solcher Sachen. Kommt und sehet unsern Stock—wir sind immer willens unsere Güter „free gratis" (des mehnt for nix) zu zeigen. Kommt hieher, ehe ihr sonstwo kauft, so werdet ihr 25 Prozent ersparen. Güter, für die ihr sonst $12.00 bis $12 50 bezahlen müßt, verkaufen wir euch für $10.00—und das wäre doch gewiß ein guter Taglohn verdient.

Makrelen

haben wir einen großen Vorrath bedeutend billiger als sie sonst verkauft werden.

Verlangt:

Alle Arten Landesprodukte—2000 Buschel Hafer an Allentauner Preisen.

Weidner und Breinig.

Trexlerstaun, Mai 6. nq—

Burcaw's Dachlicht

Daguerrean-Zimmer.

Der Unterzeichnete wünscht den Damen und Herren von Allentaun und Umgegend achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß er soeben seine

Dachlicht Daguerrean-Zimmer

eröffnet hat, welche besonders zu dem Endzweck erbaut sind, um Lichtbilder oder Daguerreotypen in möglichster Vollkommenheit zu nehmen. Dieses Lokal ist in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Reformirten Kirche, im dritten Stock des Gebäudes von Hrn. J. H. Busch's Ofen-Waarenlager.

Indem es eine erwiesene Thatsache ist, daß Daguerrean Bildnisse in wahrem Perspektiv und richtigem Licht und Schatten, nur mittelst eines Dachlichts genommen werden können, und indem sich der Unterschriebene entschlossen hat, kein Bild aus seinen Händen gehen zu lassen, ohne daß es in jeder Hinsicht vollkommen wäre, wünscht er daß alle Solche, die ein korrektes Bildniß zu haben wünschen, ihn mit ihrem Zuspruch beehren möchten. Er liefert Bildnisse mit oder ohne Farben, einzeln oder mehre zusammen auf einer Platte, in einem Styl der unübertrefflich hier oder in den größern Städten. Die Lage seiner Zimmer ist von solcher Beschaffenheit, daß ein vollkommener Schmelz von Licht und Schatten und sonach die lebensähnlichsten Gesichtsausdrücke dem Bilde aufgedrückt werden.

Den Damen, welche sich wollen abnehmen lassen, wird empfohlen, sich mit einer dunkeln oder figurirten Dreß zu kleiden.

Bildnisse werden genommen von jeder Größe, an trüben sowohl als hellen Tagen, auf die allerbesten Platten, in Cäses, Lockets, Brustnadeln, Fingerringe, u. s. w. So groß sind die Vortheile des Dachlichts daß er im Stande ist vollkommene Ebenbilder von Kindern in dem kurzen Zeitraum von 5 Sekunden zu nehmen. Preise der Bildnisse je nach Größe und Verfertigung. Alle Bilder sind warrantirt dauerhaft zu sein.

☞ Der Eingang zu obigen Zimmer ist die erste Alley unterhalb J. H. Busch's Ofen-Waarenlager.

N. B.—Instruktionen in obiger Kunst werden ertheilt und Apparatus und Zugehör geliefert an City Preisen.

S. W. Burcaw.

Allentaun, Januar 8. nq—

Eis! Eis.

Wir machen dem Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir, um dem bisherigen Mangel an Eis abzuhelfen ein großes Eishaus gebaut und mit gutem Eis gefüllt haben. Wir sind daher im Stande, alle bei uns Ansprechenden den ganzen Sommer hindurch mit diesem Artikel zu versehen.

Zugleich machen wir das Publikum in der Stadt und Umgegend darauf aufmerksam, das es sehr dienlich ist bei vorkommenden Todesfällen in der heißen Jahrszeit die Leichname mit Eis einige Tage gut zu erhalten.

Regelmäßigen Kunden in der Stadt wird das Eis jeden Tag an das Haus gebracht.

Es wird unser Bestreben sein, Alle welche uns mit ihrer Kundschaft beehren, auf eine billige und pünktliche Weise zu bedienen.

John G. Schimpf, Caspar Kleckner.

Mai 13. q—

Ein neuer Stock

Hausrath

in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er an dem nämlichen Ort, wo früher E. J. Abele das Geschäft betrieb, gerade neben Amos Ettinger's Blechwaaren Stohr in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, das

Cabinet-Macher-Geschäft

auf eine großartige Weise begonnen hat, und fernerhin immer auf Hand zu halten gedenkt, einen schönen, billiger Stock aller Arten Hausrath. Sein jetzigen Stock ist sehr schön, gut und billig, und besteht zum Theil aus folgenden Artikel:

Alle Arten Sofas, Secretärs, Bureaus, Wardrobs, Desks, Bücherschränke, Card- Pier- Side- Dinner- und Breakfast Tische, und kurz alles welches in dieses Fach einschlägt.

Stühle! Stühle!

Er wünscht dem Publikum anzuzeigen, daß er eine herrliche Auswahl von Stühlen, aller Art, von den höchsten Preiß Schaukel Stühlen, bis zu den Kindern-Stühlchen herunter, zum Verkauf auf Hand hat, die an Schönheit, Billigkeit und Dauerhaftigkeit nirgends übertroffen werden können.

Spiegel! Spiegel!

Er hat ebenfalls eine sehr schöne Auswahl von Spiegel, wie man sie nur verlangen kann, zum Verkauf auf Hand, und wird immerhin seinen Stock in allen Zweigen vollkommen halten.

☞ Haushälter und Anfänger würden wohl thun bei ihm anzurufen, indem er durch gute und billige Waaren, und gefällige Bedienung Alle zufrieden zu stellen sich im Stande zu sein glaubt.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden gut und billig verrichtet.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um ferneren geneigten Zuspruch.

Ephraim W. Bigony.

Allentaun, März 11. nqbv

Daguerreotypen.

Benjamin Lochman

macht den Einwohnern Allentauns und dem Publikum überhaupt achtungsvoll die Anzeige, daß er die Hrn. Barcalow und Hope, über T. Weidner's Stohr, ausgekauft hat, und sich nun gänzlich der Daguerrean-Kunst widmen wird. Er ist nicht mehr mit H. Leh in Geschäftsverbindung, sondern betreibt dieses Geschäft auf alleinige Rechnung. Indem er der Aelteste in der Daguerreankunst in dieser Stadt ist, und eins der allerbesten Instrumenten hat, und mit all den neuern Verbesserungen operirt, ist er im Stande in jeder Beziehung alle Solche nach vollkommener Zufriedenheit zu bedienen welche wünschen

Ein korrektes Porträt

zu haben. Er ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem auserwählten Stock von Cäses und Medallions, und ladet hiermit die Damen und Herren im allgemeinen zum Besuche ein, um seine Bilder und Waaren in Augenschein zu nehmen.

☞ Instruktion in der Kunst wird ertheilt und beständig ein Stock an City-Preisen zum Verkauf auf Hand gehalten.

☞ Vergesset den Ort nicht. An Thomas Weidner's Stohr im zweiten Stockwerk.

Allentaun, Feb. 19. nq—

Versichert! Versichert!

Die Staats gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft, Harrisburg, Pa.

J. P. Rutherford, President.
A. J. Gillett, Sekretär.

Zweig-Office, 145 Chesnutstraße, Philadelphia:—Gillett und Coggshall, General-Agenten.

Diese Gesellschaft versichert kein anderes als sicheres Eigenthum, und nur zu einem kleinen Belauf auf irgend ein Gebäude. Deren Versicherungen sind somit so zerstreut, daß kein schwerer Verlust stattfinden kann.

Capital 200,000 Thaler.

☞ Joseph Leonard ist Agent für Allentaun und Lecha Caunty. Amtsstube bei E. J. Mohr, Esq., in Allentaun.

März 4, 1852. nq—

Papier!

Ein großer und zweiter Vorrath Wand-, Fenster-, Brief-, Schreib-, Bill-, Rechnung-, Note-, Legal-, Post und Pack Papier, soeben erhalten und billig beim Großen und Kleinen zu verkaufen in Allentaun bei

Guth und Trexler.

Allentaun, April 22, 1852.